
+++ Pressemitteilung +++

Eindrucksvoller Perspektivenwechsel

Wohlfahrtsverbände ziehen Bilanz

Sensibilisierung für soziale Lage der Stadt

Hamburg, 05.11.2015. Hamburgs Politikerinnen und Politiker konnten heute beim Aktionstag „Perspektivenwechsel“ die Stadt aus der Sicht der Wohlfahrt kennenlernen. 65 Einrichtungen von der Krankenstube für Obdachlose über die Suchthilfe-Einrichtung bis zur bilingualen Kindertagesstätte boten ihnen die Chance, zu hospitieren und mitzuarbeiten.

48 Parlamentarierinnen und Parlamentarier beteiligten sich an der Aktion. „Mich freut, dass viele Mitglieder der Bürgerschaft diese Gelegenheit genutzt haben, um ein noch besseres Gespür für die Bedürfnisse der Menschen und Anregungen für die eigene politische Arbeit zu bekommen“, erklärt Bürgerschaftspräsidentin und Schirmherrin Carola Veit, die selbst in einer Kinderbetreuung einer Erstaufnahme für Flüchtlinge hospitierte.

Dietrich Wersich, für die CDU in der Bürgerschaft, schwang sich heute aufs Fahrrad und begleitete einen Altenpfleger auf seiner Tour in Eppendorf: "Mich hat beeindruckt, mit wie viel Engagement Pflegekräfte dafür sorgen, dass gehbehinderte Menschen und Menschen im Rollstuhl am öffentlichen Leben teilnehmen können."

Zufrieden mit der Aktion zeigt sich der Organisator Jens Stappenbeck, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg. „Unsere Absicht war, Politikerinnen und Politiker Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld machen zu lassen. Wer heute mitgemacht hat, wird vielleicht mitnehmen, dass die soziale Stabilität der Stadt kostbar ist und gestärkt werden muss.“

Pressekontakt:

Stefan Moes

Tel.: 040 319 755 96, 0171 834 8964

moes@hamburg.de

Kontakt AGFW Hamburg:

Jens Stappenbeck

Tel. 040 23 15 86

jens.stappenbeck@agfw-hamburg.de

www.agfw-hamburg.de

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e. V. (AGFW) ist der Zusammenschluss der anerkannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Hamburg: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg, Caritasverband für Hamburg, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk Hamburg, Jüdische Gemeinde in Hamburg. Die Arbeitsgemeinschaft fördert die Abstimmung und Koordination gemeinsamer Positionen, übernimmt die Außenvertretung dieser Positionen, unterstützt den Erfahrungsaustausch und führt gemeinsame Veranstaltungen durch (z.B. die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse).